DCG
Ober-Erlenbach

JAHRES BERICHT 2016

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen auch für das Jahr 2016 wieder einen kleinen Einblick in das interessante und vielseitige Gemeindeleben der DCG Ober-Erlenbach geben zu können. Immer wieder sehen wir uns neuen und spannenden Herausforderungen gegenüber, die uns gute Möglichkeiten bieten, persönlich wie auch als ganze Gemeinde zu wachsen und uns weiterzuentwickeln.

In der ersten Hälfte des Jahres 2016 lag neben den gottesdienstlichen Veranstaltungen und speziellen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche der Schwerpunkt des Gemeindelebens von DCG Ober-Erlenbach im Einüben des Musicals „Elia“. Zusammen mit unserer Nachbargemeinde DCG Queck widmeten wir uns mit Begeisterung dieser sehr gemeinschaftsfördernden Aufgabe, an deren Ausführung ca. 200 Personen verschiedener Altersstufen beteiligt waren. Es wurde ein voller Erfolg.

Ein weiterer Höhepunkt war das Gemeindefest zum 70. Geburtstag unseres Mitglieds Hans Kalisch, der in der Entstehungsgeschichte unserer Ortsgemeinde eine wichtige Rolle spielt.
Zusammen mit allen anderen DCG-Ortsgemeinden von Deutschland starteten wir im Herbst ein wichtiges Präventionsprojekt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt.

Ein Gemeinschaftswochenende für Frauen unserer Ortsgemeinde im Dezember des vergangenen Jahres wurde von allen Teilnehmerinnen als sehr gelungen erlebt.
Viel Freude mit dieser spannenden Lektüre!

Herzlichst

Matthias W. Richter
(Gemeindevorsteher)

Kinder

Kinder haben einen zentralen Platz im Vereinsleben der Christlichen Gemeinde in Ober-Erlenbach. Wir bieten ihnen ein vielfältiges Aktivitätsangebot in einem guten und sicheren Rahmen. Die Aktivitäten werden von Jugendlichen organisiert, die ein Herz für die Kinder haben und sich gerne für sie einsetzen. Die Jungschar findet zweiwöchentlich statt. Diese Nachmittage sind Höhepunkte für die Kinder und werden entsprechend ihren Interessen und Fertigkeiten gestaltet.

Sonntags finden parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen Kindergottesdienste statt. Hier lernen die Kinder die biblischen Geschichten kennen und bekommen damit die christlichen Werte auf einfache Weise vermittelt. Mit praktischen Beispielen wird ein direkter Bezug zum Alltag der Kinder hergestellt und Themen wie Mobbing, Respekt gegenüber allen Menschen und Hilfsbereitschaft aufgegriffen. Auch wird in den Kindergottesdiensten viel gesungen, gebastelt und gemalt.

Jugend

Die Jugendzeit ist für die meisten Menschen eine herausfordernde Zeit mit vielen Veränderungen und Turbulenzen. In diesen Jahren ist ein stabiles Umfeld eine große Hilfe.

Wir wollen es so zurechtlegen, dass alle Jugendlichen gute Rahmenbedingungen haben, um sich entfalten zu können. Deshalb setzen viele Freiwillige ihre Zeit ein, um den Jugendlichen attraktive Freizeitaktivitäten zu bieten, wie Sport, Ausflüge und festliche Veranstaltungen. Wöchentlich finden Jugendtreffs statt. In kurzen Gottesdiensten werden Themen aus dem Alltag der Jugendlichen angesprochen und mit der biblischen Botschaft verknüpft. Anschließend gibt es Möglichkeiten sich mit anderen auszutauschen oder sportlich aktiv zu werden. Ein warmes Essen, das jeweils einige Jugendliche selbst zubereiten, rundet die Treffs gewöhnlich kulinarisch ab.

Die Jugendlichen unter 18 Jahren treffen sich gewöhnlich am Samstag zur sogenannten U18, um gemeinsam einfache Arbeitsaufgaben am Vereinsgelände durchzuführen oder Ausflüge zu unternehmen.

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich monatlich zu Spiele- & Gemeinschaftsabenden sowie Ausflügen und Unternehmungen. Ein Höhepunkt ist das jährliche Seniorentreffen, bei dem sich Senioren aus dem ganzen deutschsprachigen Raum treffen, um mehrere Tage gemeinsam zu verbringen. Vielfältige Aktivitäten und gutes Essen stehen hier ebenso auf dem Programm wie erbauliche Gottesdienste.

Geistliche Erbauung

In der Regel findet einmal in der Woche ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Gesang, Gebet, Ansprachen und Zeugnisse sind Bestandteile dieser Gottesdienste. Alle sind eingeladen, mit dem beizutragen, was ihnen auf dem Herzen liegt. Die Gottesdienste sind öffentlich zugänglich. Nach den Gottesdiensten verbringen wir gewöhnlich den Nachmittag zusammen an unserem Gemeindeplatz in Exter. Gemeinsames Mittagessen, Spiele für Kinder und sportliche Angebote für die Jugendlichen, Kaffee und Kuchen sowie viel Zeit für Gespräche und soziale Kontakte zeichnen diese Nachmittage aus.

Es ist Tradition, dass Eltern mit neugeborenen Kindern im Rahmen eines Gottesdienstes nach vorne kommen und die Neugeborenen durch das Gebet des Vorstehers und der Gemeinde willkommen geheißen werden.

Die Gemeinde trifft sich auch, um Hochzeiten, Jubiläen und christliche Feste gemeinsam zu feiern. Seit mehr als einem Jahrzehnt finden mehrmals jährlich Jugend- und Gemeindetage zusammen mit den norddeutschen Nachbargemeinden in Exter statt.

DAS JAHR 2016

„Ein unvergessliches Jahr“

Super Stimmung bei Spiel und Spaß

Über 200 Vereinsvorstände und Kassiers aus Ortsgemeinden weltweit nahmen am 29. Oktober am Seminar im Oslofjord Convention Center in Stokke, Norwegen teil, in dem es um wirtschaftliche Richtlinien ging. Obwohl die Inhalte des Seminars insbesondere auf norwegische Ortsgemeinden ausgerichtet waren, konnten alle Anwesenden von den Anstößen und Erfahrungsberichten profitieren. „Auch wenn sich die deutsche Gesetzeslage etwas unterscheidet und wir andere Richtlinien haben, ist es sehr nützlich zu sehen, was BCC in Norwegen ausgearbeitet hat. Einen Einblick zu bekommen, wie BCC sich seit vielen Jahren mit wirtschaftlichen und rechtlichen Problemstellungen auseinandergesetzt hat, gibt uns wertvollen Input“, stellte Oliver Schmidt, Vorstandsvorsitzender von DCG Linnenbach, fest.

Aus Laien werden „Künstler“

In sechs Wochen werden die Ortsgemeinden von DCG Ober-Erlenbach und der Nachbargemeinde Queck ihr selbstproduziertes Musical „Elia“ vor 800 Zuschauern uraufführen. Die Vorbereitungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen laufen auf Hochtouren, denn bis dahin gibt es noch eine Menge zu tun.
Der Geräuschpegel im Versammlungssaal von Ober-Erlenbach zeugt von hoher Aktivität. Der Saal erweist sich als ideale Fläche, um die vielen Arbeitsgruppen unterzubringen. Insgesamt sind etwa 100 Jugendliche und Erwachsene an dem Projekt beteiligt. Auf der Bühne proben die Schauspieler lautstark einzelne Szenen, während ein paar Meter weiter die Schneiderinnen mit ratternden Nähmaschinen große Stoffmengen bewältigen und in die unterschiedlichsten Kostüme verwandeln.

Seit Oktober letzten Jahres treffen sich die Beteiligten fast jedes Wochenende im Gemeindezentrum von Ober-Erlenbach. Ohne Vorkenntnisse, jedoch mit großem Engagement erarbeiteten sie sich gemeinsam die Lebensgeschichte des alttestamentlichen Propheten Elia, um diese dann Schritt für Schritt praktisch umzusetzen. Jeder hat die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Interessen bei den verschiedenen Themengruppen einzubringen.

„Die Gewänder der Hauptdarsteller sind von uns selbst designet und maßgeschneidert“, berichtet Tabea Rebmann. „Wir alle haben das bisher nur hobbymäßig gemacht, deshalb ist diese Aufgabe für uns sehr anspruchsvoll. Doch es macht Spaß, zu erleben, wie aus dem Nichts etwas Besonderes entsteht.“ In einer anderen Ecke üben sich zwei Teilnehmerinnen in der Maske an der kunstvollen Frisur der Königin Isebel, während sich direkt nebenan die Regie über letzte Planungsschritte und den Transport der vorgefertigten Bühnenausstattung berät.

Für das Team des Bühnenbildes steht außerhalb des Saals ein eigens dafür aufgestelltes Zelt zur Verfügung. Hier sägen, hämmern, bohren, schrauben und malen die Hobbybastler an der Kulisse und unter ihren Händen nehmen ein Haus, ein Springbrunnen, der Königsthron und einige Pflüge ihre endgültige Form an.

„Nun hat der Endspurt begonnen und wir müssen alle unsere Kräfte mobilisieren“, so Michaele Schoeler. Als Regisseurin ist es ihre Aufgabe, alle künstlerischen Bereiche zu koordinieren und zusammenzuführen. „Auch für mich als Musikstudentin ist es das erste Projekt dieser Art und eine Riesen-Herausforderung. Aber ich merke, dass es mich fachlich und persönlich weiterbringt. Besonders spannend finde ich, zu sehen, wie Einzelne sich durch das intensive Proben und individuelles Training weiterentwickeln und echt beeindruckende Fortschritte machen.“

Musicalprojekt mit Langzeitwirkung

Das Gemeinschaftsprojekt der christlichen Ortsgemeinden DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck fand großen Anklang bei den rund 600 Zuschauern. Neben diesem Erfolg ist für alle Beteiligten jedoch auch der persönliche Erfahrungsgewinn von Bedeutung, den ihnen das Musicalprojekt ermöglicht hat.

Am 5. Mai 2016 fand die Aufführung des Musicals „Elia“ im Tagungszentrum Blaubeuren auf der Schwäbischen Alb statt. Mit tosendem Applaus wurden die rund 200 Mitwirkenden am Ende der Aufführung für die arbeitsintensive Vorbereitungszeit belohnt.

Das in Eigenproduktion geschriebene und komponierte Musical handelt von der biblischen Gestalt Elia. Dieser Prophet kündigt dem damaligen Nordreich Israel eine große Dürre als Strafe für die Verehrung der Gottheit Baal an. Da er daraufhin vom herrschenden König Ahab und seiner Frau Isebel verfolgt wird, versteckt sich Elia in den folgenden Jahren. Auf dem Berg Karmel kommt es dann zur Machtprobe, um den einzig wahren Gott zu ermitteln, woraufhin sich die Bevölkerung wieder Elias Gott zuwendet.

Ein Mann schreibt Gemeinde-Geschichte

140 Gemeindemitglieder und Gäste waren zu einem Festgottesdienst versammelt, um Hans Kalisch, Mitglied der DCG Ober-Erlenbach, zu seinem 70. Geburtstag zu beglückwünschen. Neben vielen anderen Beiträgen wurde auch seine Bedeutung bei der Entstehung der heutigen Gemeinde in Ober-Erlenbach hervorgehoben. Durch ihn kam die Gemeinde von Ober-Erlenbach auf eine recht ungewöhnliche Weise in den Besitz ihres Gemeindeareals.

Ausgangspunkt dieser Geschichte war ein Ereignis, das 30 Jahre zurückliegt. Eine alte Dame aus Oberursel vermachte ihr Vermögen der kinderreichsten Familie der Stadt. Mit ihren damals sieben Kindern fiel das Los auf Kalischs. Für ihre große Familie war Bedarf für ein geeignetes Haus und auch die wachsende Gemeinde in Oberursel hatte schon lange nach einem eigenen Gelände gesucht. Mit diesem Geld war Familie Kalisch in der Lage, ein entsprechendes Grundstück, das nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse, sondern auch die der Gemeinde erfüllte, außerhalb von Bad Homburg/ Ober-Erlenbach zu erwerben und später einen Teil davon an den Verein weiterzuverkaufen.

Familienangehörige und Freunde ließen es sich nicht nehmen, Hans Kalisch mit Worten und musikalischen Darbietungen ihre Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Bis heute hat er sich als große Stütze für seine Familie und Gemeinde erwiesen, nicht zuletzt dadurch, dass er als direkter Nachbar des Gemeindeanwesens immer zur Stelle war.
Auf die Frage, ob er jemals seine damalige Entscheidung bereut hätte, antwortete er unvermittelt: „Im Gegenteil. Wir empfinden es als nur gerecht, etwas von dem zurückzugeben, was wir von der Gemeinde in all den Jahren an Lebenshilfe empfangen haben.

Heute schaue ich mit großer Dankbarkeit zurück, besonders wenn ich sehe, wie nicht nur der Saal, sondern auch das gesamte Gelände mit seinen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung unsere Gemeinschaft gefördert hat und uns allen zum großen Segen geworden ist. Es hat sich wirklich gelohnt.“

Ein Hauch von Hawaii

Wohin das Auge auch reichte - überall waren bunt gekleidete, alte und junge Besucher zu sehen - die etwa 130 Mitglieder der Gemeinden von DCG Ober-Erlenbach und Queck. Heute fand ihr jährliches gemeinsames Sommerfest statt. Das Gelände der DCG Queck war geradezu ideal dafür, um all die Stationen, Stände, eine Bühne und eine Arena unterzubringen. Schon einige Tage zuvor hatten sich insbesondere Jugendliche beider Gemeinden mit großem Engagement an den Vorbereitungen beteiligt und dieses Fest auf die Beine gestellt. Mit den Arenaspielen, dem Surfsimulator, Planschbecken, und vielen weiteren Aktivitäten kamen vor allem die Kinder auf ihre Kosten.

Bunte Blumen, Palmen, exotische Früchte, farbenfrohe Kleidung und nicht zuletzt die dazu passende Verköstigung unterstrichen das Motto dieses gelungenen Gemeinschaftstages: Hawaii.

„Am coolsten war das Kentern!“

Die Sonne strahlt vom heißen Augusthimmel auf die träge dahinfließende Lahn, als ein lautes Platschen ertönt, gefolgt von lautem Gelächter.

Eines der Kanus, die sich bis hierhin ein Wettrennen geliefert haben, ist gekentert und treibt umgedreht auf dem Fluss. Die bis eben noch darin sitzenden Jungen schwimmen dankbar für die Erfrischung um das Boot herum und stecken damit die meisten der anderen Kanuten an. Die Kanutour bildet den Abschluss des Jungscharausflugs von zwölf Jungen der Ortsgemeinden DCG Ober-Erlenbach und DCG Queck. Zusammen mit ihren sechs Betreuern verbrachten die Jungen das Wochenende vom 27./28. August 2016 in Idstein im Taunus.

Jungscharausflüge finden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Christlichen Gemeinde (DCG) jährlich statt.

Neben der Kanutour boten auch andere bewegungsintensive Programmpunkte wie ein Leichtathletik-Wettbewerb und ein Geländespiel den Jungen Gelegenheit zum Austoben. Ruhigere Momente gab es abends am Lagerfeuer bei Stockbrot und Würstchen und einer gemeinsamen Andacht. Übernachtet wurde rings um die Feuerstelle in Zelten.
Trotz dieser vielfältigen Erlebnisse steht für den 10-jährigen Tim Meggert fest: „Aber am coolsten war das Kentern beim Kanufahren!“

Auf Jugendtour im Ruhrgebiet

Rund 30 Jugendliche der Ortsgemeinde Ober-Erlenbach verbrachten ihre jährliche Jugendtour am vergangenen Wochenende im gut 200km entfernten Waltrop im Ruhrgebiet. Gemeinsame Freizeitaktivitäten und Jugendgottesdienste boten viele Gelegenheiten, den Zusammenhalt zu stärken.

Abwechslungsreiche, von den Jugendlichen selber vorbereitete Programmpunkte wie Essengehen, ein spannendes Lasertagspiel und der Besuch des Movieparks in Bottrop ließen jeden auf seine Kosten kommen und boten dabei viel Raum zu Austausch. Die ortsansässige Gemeinde DCG Waltrop organisierte zudem ein gemeinsames Fußballturnier und Geländespiel, sodass die Jugendlichen sich auch überregional besser kennenlernten.

Die Jugendtour findet jährlich mit wechselnden Fahrtzielen im In- und Ausland statt. So können die Jugendlichen neue Erfahrungen zu sammeln und bei gemeinsamen Aktivitäten eine inhaltsreiche Zeit miteinander verbringen.

Einen besonderen Abschluss des diesjährigen Ausflugs stellte der gemeinsam gestaltete Israelabend dar. Einem landestypischen Essen folgten ein Vortrag über die bewegte Geschichte des Landes, musikalische Beiträge und ein Quiz. Dieser Abend bildete den Auftakt für eine Reihe ähnlicher Veranstaltungen, die für das kommende Jahr geplant sind. Auf diese Weise soll die nächste Jugendtour vorbereitet werden, die im Herbst 2017 nach Israel führen wird.

Projekt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen DCG-Ortsgemeinden Deutschlands nahmen am diesjährigen Informationstreffen Ende Oktober im Frankfurter Raum teil. Schwerpunktthema war die Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt.

Frauentour nach Süddeutschland

Die Gruppe war bunt gemischt: 17 bis 68-jährige Damen, Studentinnen, Vollzeitmamas, Angestellte und Rentnerinnen. Die beiden Tage boten den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich in einem anderen Rahmen besser kennenzulernen.

„Das vergangene Jahr war so ereignisreich und voller Aktivitäten, dass es wenig Gelegenheiten gab, bei entspannter und ruhiger Atmosphäre zusammen zu sein und sich untereinander auszutauschen“, so Josefine, die Organisatorin dieses Wochenendes, das in dieser Form zum ersten Mal stattfand.
So lieferte das Freizeitheim nahe Ulm durch seine ruhige Lage und seinen Freizeitangeboten ganz in der Nähe geradezu ideale Voraussetzungen: Am Samstag konnten die Frauen zwischen einem Thermen-Aufenthalt in Bad Urach oder einer organisierten Kutschfahrt über die Schwäbische Alb wählen. Für Christiane war das Wochenende „eine Bereicherung“: „Insbesondere der persönliche Erfahrungsaustausch aus dem Alltagsleben als Christ.“, sagt sie. „Und das Schöne war, dass wir so eine gemischte Gruppe waren. Das war auch eine Horizonterweiterung“.

FINANZEN

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Bilanz von DCG Ober-Erlenbach spiegelt mit 360T € Eigenkapital die solide finanzielle Basis des Vereins wider.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2016 und der Situation zum 31.12.2016 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

Der Verein DCG Ober-Erlenbach e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gem. $ 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/ Überschussrechnung nach dem Zufluss-/ Abflussprinzip. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahre 2011 werden Einnahmen, die über laufende Kosten hinausgehen, in Form eines Cash-Poolings an die BCCW Treuhandstiftung weitergeleitet. Des Weiteren kann das negative Jahresergebnis auch auf Grund von über den Jahreswechsel verschobene Ein- und Auszahlungen beeinflusst sein.

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2016 der Körperschaft

Die Christliche Gemeinde Ober-Erlenbach e.V.,
Bad Homburg,

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft Die Christliche Gemeinde Ober-Erlenbach e.V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	218,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	80.726,00		80.726,00
Gebäude	283.797,00		297.475,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	2,53		2,53
Vereinsausstattung	80.725,08		81.003,08
Sonstige Anlagen und Ausstattung	379,51		606,51
		445.630,12	459.813,12
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		0,00	2.076,58
II. Kasse, Bank		40.458,15	60.077,62
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		213.039,54	0,00
		699.127,81	522.185,32

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	144.885,39		130.526,36
2. Sonstige Gewinnrücklagen	8.709,54		7.888,84
		153.594,93	138.415,20
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-337.182,55		-464.026,75
2. Vermögensverwaltung	7.766,99		7.236,37
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-43.957,39		-29.965,48
4. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	49.593,04		42.206,59
5. Ergebnisvorträge allgemein	537.553,98		537.553,98
		213.774,07	93.004,71
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	278.230,81		290.634,91
2. Sonstige Verbindlichkeiten	316,00		130,50
		278.546,81	290.765,41
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		53.212,00	0,00
		699.127,81	522.185,32

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Die Christliche Gemeinde
Ober-Erlenbach e.V.

Bad Homburg

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	27.302,95			22.535,43
2. Reisekosten	14.844,30			9.544,89
3. Raumkosten	12.645,44			15.923,79
4. Übrige Ausgaben	25.234,49	80.027,18	58,87	12.494,98
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		80.027,18-	58,87	60.499,09-
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	345.734,87			236.788,38
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	124.769,79	220.965,08	162,54	381.419,55
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)				
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,29-	0,00	1,95-
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		220.964,79	162,53	144.633,12-
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	0,00			6,76
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	832,16	832,16	0,61	867,43
II. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		35,92	0,03	69,40
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		796,24	0,59	804,79
Übertrag		141.733,85		204.327,42-

Übertrag		141.733,85		204.327,42-
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	10.324,76			6.646,07
2. Bestandsveränderung	2.076,58-	8.248,18	6,07	0,00
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.369,86			5.656,58
Ausgaben für bezogene Leistungen	419,40			144,81
4. Ausgaben für Personal Löhne und Gehälter	12.000,00			0,00
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	22.789,26	16,76	422,26-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		14.541,08-	10,70	1.266,94
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		1.205,00	0,89	430,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		655,83	0,48	9.787,16
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		549,17	0,40	9.357,16-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		13.991,91-	10,29	8.090,22-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		8.207,15	6,04	10.799,30
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	0,00	790,87
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		8.207,15	6,04	10.008,43
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		8.207,15	6,04	10.008,43
F. VEREINSERGEBNIS		**135.949,09**	100,00	**202.409,21-**

DCG

OBER-

ERLENBACH

Wetterauer Str. 61 a
61352 Bad Homburg

©2016